

DER PASSENDE SATTEL FÜR PFERD UND REITER!

Das Glück der Erde...

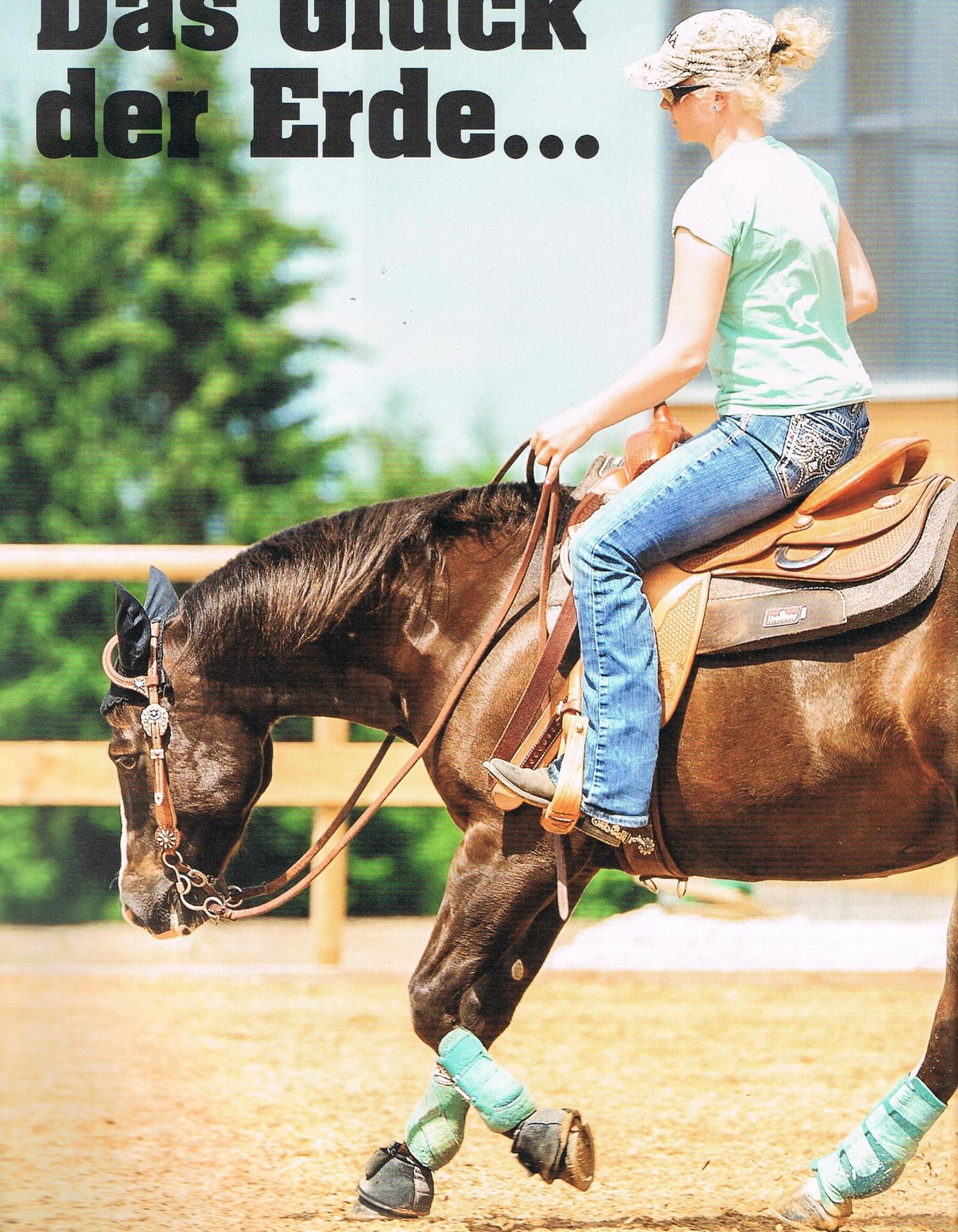




Foto: A. Krappweis

Es ist soweit. Der vorhandene Sattel passt nicht mehr oder ist nicht mehr geeignet, zur anstehenden (Turnier-)Saison einen vernünftigen Eindruck zu hinterlassen. Pünktlich zum einziehenden Frühling soll ein neuer her. Doch worauf sollte man achten und welche Punkte sind wichtig? Es gibt einige Punkte zu beachten, damit Reiter und Pferd gleichermaßen glücklich werden mit dem neuen Prunkstück.

Betrachten wir uns die Sache einmal näher, ist schnell klar: Es gibt gleich zwei Beteiligte, denen der Sattel passen muss. Reiter und Pferd.

Der Reiter...

... ist lange Zeit in ein und demselben Sattel geritten. Dieser ist entweder perfekt gewesen und passt nun nicht mehr dem Pferd oder ist so in die Jahre gekommen, dass ein neuer her muss. In diesem Fall kann man dem besattelnden Fachmann den alten Sattel zeigen oder beschreiben, so dass das neue Modell sich in wesentlichen Punkten vom wohlverdienten kaum unterscheidet. In der Regel ist es möglich, den Sitz zu bestimmen, in dem man sich bislang wohl gefühlt hat.

Manchmal verändert sich aber auch die Figur oder der Reitstil, man entwickelt sich weiter und empfindet den bisherigen Sitz nicht mehr als optimal. Kommt man mit dem alten Sitz nicht mehr zurecht, ist es sinnvoll, verschiedene Sättel Probe zu reiten, um herauszufinden, welche Sitzposition man als angenehm empfindet bzw. in welcher man sich überhaupt nicht wohl fühlt. Dies kann man während einer Anprobe machen oder, falls sich diese Möglichkeit bietet, einmal bei Reiter-Kollegen fragen, ob man mal auf deren Sätteln probesitzen bzw. -reiten darf.

Was ist am Markt?

Der Markt bietet eine Vielzahl an Sitzen an, oft mit ganz besonderen Bezeichnungen, etwa „Close-Contact“, „Horsemanship-Seat“, „Equitation-Seat“ oder „Ladies-Seat“. Hier sollte man jedoch schlicht und ergreifend ganz objektiv und pragmatisch vorgehen und sich nicht von den tollen

THE NEW

WESTERN EQUITATION



Cowboy Headquarters
GmbH

Western Wear Saddle & Tack

Groß- und Einzelhandel, Import



Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt

info@w-day.de

Tel: 0 73 89 / 9 02 90
Fax: 0 73 89 / 9 02 92

www.w-day.de



Dieser Ranch-Riding-Sattel wurde für die tägliche Arbeit des Cowboys entwickelt und ist damit prädestiniert für die verschiedenen Ranch Horse-Turnierdisziplinen. Er punktet mit ausbalanciertem Allround-Sitz, der eine korrekte und aufrechte Haltung des Reiters gewährleistet.

Foto: Cowboy Headquarter/W. Day

Auch verstellbare Westensättel sind mittlerweile erhältlich, die moderne Technik mit traditionellem Westensattelbau vereinen. Hier kann die Kammerweite des flexiblen Kunststoffbaumes angepasst werden.

Foto: Deuber&Partner



Namen irritieren lassen. Der Sitz, der sich am besten anfühlt, ist meist der richtige. Oft haben Kunden einen ganz bestimmten Sitzwunsch und beim Probereiten stellt sich dann im Vergleich heraus, dass sie sich unter dem wohlklingenden Namen etwas ganz anderes vorgestellt hatten.

Ebenfalls ist es kein Geheimnis, dass Breite und Aufhängung der Fender ebenfalls eine Rolle spielen. Bei Markensätteln, die meist an feste Schnittmuster gebunden sind, gibt es oft drei verschiedene Fenderlängen. Auch die Fenderbreite spielt je nach Figur des Reiters eine Rolle und sollte Beachtung finden. Eine Reiterin mit einer Körpergröße von knapp über 1,80m und einer schlanken Figur wird demzufolge vielleicht mit einem Maßsattel besser bedient sein, denn sie benötigt lange Fender, die bei einem Markensattel je nach Modell nicht unbedingt gegeben sind.

Diese bekommt unsere Kundin dann jedoch kaum bewegt. Ähnliches gilt für Reiter/-innen, die recht klein sind und ein paar Kilo mehr auf die Waage bringen: Hier werden die kurzen, schmalen Fender oft vom Reiterbein völlig verdeckt. Speziell auf Turnieren wirkt das sehr unvorteilhaft und kann optisch zu einem unruhigen Bein führen.

Mittlerweile ist das Angebot an Sätteln sowohl „von der Stange“ als auch im Maßbereich so groß, dass sich final der passende Sattel – sowohl objektiv vermessen als auch individuell „erfühlt“ – für jeden Reiter finden lässt.

Schauen wir uns nun die Unterseite des Sattels an, bzw. worauf man hier achten muss, um auch den vierbeinigen Partner auf der anderen Seite glücklich zu machen.



Ein moderner Reining-sattel zeichnet sich durch eine optimale, für den Reining-Reiter ausgelegte Sitzposition mit perfektem Beinkanal und hoher Fenderbeweglichkeit aus und ermöglicht durch den engen Kontakt zum Pferd feinste Hilfengebung. Foto: Saddle Shop Trading



Das Pferd...

... ist bislang ebenfalls mit dem vorhandenen Sattel gelaufen, der im Idealfall gepasst hat. Sollte der Wunsch nach einem neuen Sattel entstanden sein, weil der alte nicht mehr passt, sollte man sich folgende Fragen stellen:

1. Wie massiv ist das Passformproblem?

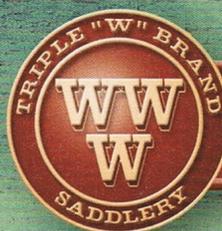
- Passformgenauigkeit: Beginn eines unregelmäßigen Schwitzbildes
- Passformproblem: Sattel liegt im Bereich Widerrist oder Lendenwirbelsäule auf oder stellt sich beim Gurten hinten auf

- Für das Pferd bereits schmerzhaftes Passformproblem: eines der oben genannten Probleme mit deutlichem Abwehrverhalten des Pferdes beim Auflegen oder Gurten

2. Seit wann besteht das Passformproblem?

Die oben genannten Aufzählungen dienen nur als Beispiel, es gibt natürlich noch viele andere Passformprobleme.

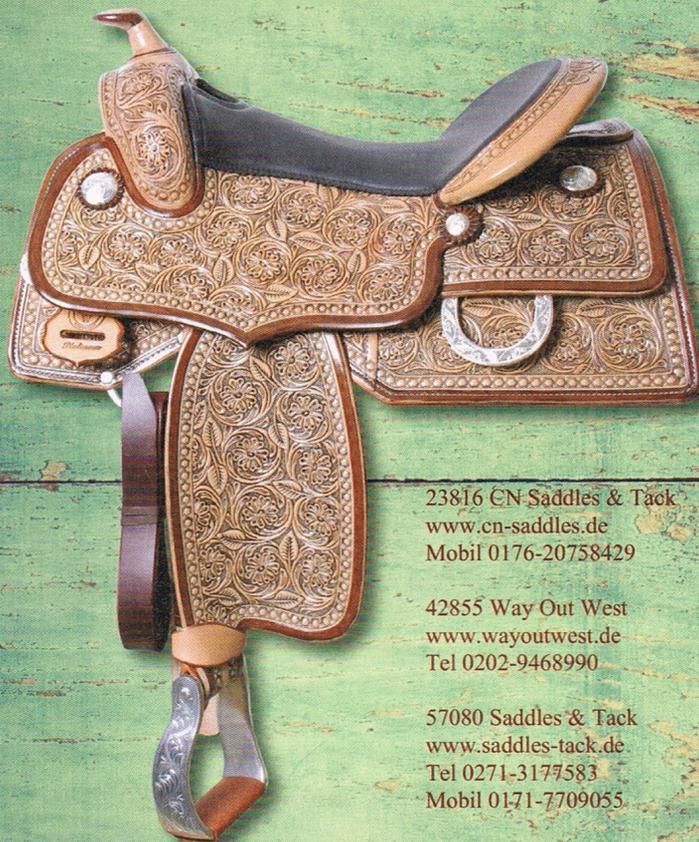
Abhängig von der Intensität der Passformproblematik ist relevant, ob das Pferd unter dem vorherigen Sattel schon gelitten hat. Hier sind mehr die physischen Leiden als die psychischen gemeint. Ein nicht passender Sattel, ob zu weit oder zu schmal, zu viel Schwung oder Druck auf die Wirbelsäule, verleitet den Körper dazu, kompensatorisch eine Schonhaltung einzunehmen.



SADDLE SHOP

★ TRADING ★

Saddles & Tack - Made in Germany
 Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort
 bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:



23816 CN Saddles & Tack
www.cn-saddles.de
 Mobil 0176-20758429

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
 Tel 0202-9468990

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
 Tel 0271-3177583
 Mobil 0171-7709055

66663 & L-5330 SattelService
www.sattelservice.com
 Mobil 01520-5162929
 Mobil 00352-691942292

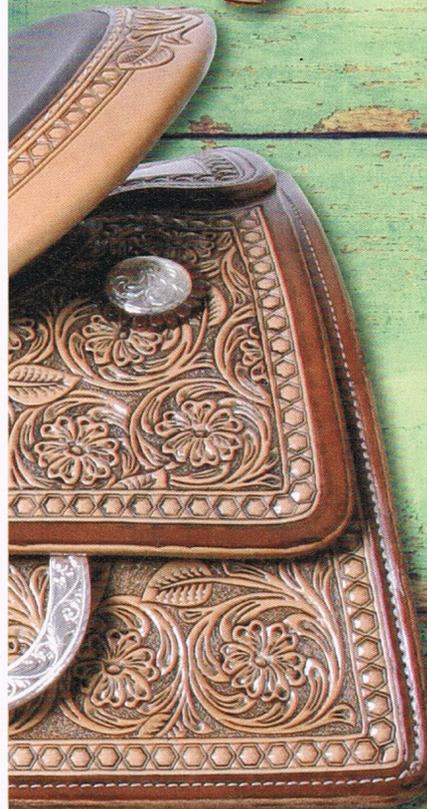
72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
 Tel 07389-90290
 Mobil 0171-7725520

83131 Alexandra Mundorff
www.alex-mundorff.de
 Tel 08034-7084222

83527 Berni Ostermaier
ostermaier-westernreiten.de
 Tel 08085-189588
 Mobil 0178-4930873

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
 Tel 07335-9248374
 Mobil 0172-9414425

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
 Tel 0043-31122430
 Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading

Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen

Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29

mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de



Die Sitzfläche

Die Ausgestaltung der Sitzfläche bildet die Basis, wenn es um die Anpassung des Sattels an den Reiter geht.

Foto: B. Küpper/saddleshop-aachen



Der Fender

Wichtig für die korrekte Position des Reiterbeins ist die Aufhängung der Fender. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die nicht nur die Präferenz des Reiters, sondern auch die Disziplinen, in denen das Pferd trainiert werden soll, berücksichtigen. Foto: H. Schenck/way-out-west

Nicht nur Aufhängung und Design der Fender sind variabel, sie können zudem in ihrer Länge und Breite auf den zukünftigen Reiter abgestimmt werden. Foto: L. Dürr/hi-tack-and-saddles



SADDLE
World

WWW.SADDLE-WORLD.DE
TEL: 0171 34 02 85 0
INFO@SADDLE-WORLD.DE



Equine
PERFORMANCE
SADDLES & TACK

WWW.EQUINE-PERFORMANCE.ORG
0173 39 34 19 0 MB-EQUIP@WEB.DE

DP REINER



*It's not just a saddle
it's the contact between
you and your horse*



SADDLER
DELIBER & PAR

Schonhaltungen sind Hilferufe!

Diese Schonhaltung ist keine Kleinigkeit, sondern der Versuch des Körpers, trotz der langfristig schädigenden Einwirkung möglichst lange schadfrei über die Runden zu kommen. Die einzige Methode, die dem Pferd hier zur Verfügung steht, ist die Muskulatur. Beispiel: Ein Pferd, welches mit einem Sattel mit zu viel Schwung geritten wird, drückt den Rücken in Richtung Boden (Senkrückenartig). Der Muskel, welcher diesen Druck direkt erfährt, ist der lange Rückenmuskel. Er spannt dann reflektorisch an und zieht den Rücken erst recht zu Boden. Weitere Muskeln der Hinterhand adaptieren diese Fehlbelastung und ziehen die Hinterbeine in Streckung. Die Folge: Das Pferd kann nicht mehr untertreten, agiert eher in Schubentwicklung und weniger in Tragkraft, der Hals ist eher hoch aufgerichtet und die Vorhand tendiert zu hohen, kurzen Tritten. Im Galopp rennen die Pferde eher weg und das Rückwärtsrichten wird häufig ganz verweigert.

Es ist gleichgültig, wie das Pferd unter bzw. wegen einem Passformproblem reagiert, Tatsache ist: Es bewegt sich nun anders als zuvor. Je länger es in dieser falschen Haltung geritten wird, desto mehr verändert sich das Pferd körperlich.

Erst einmal durchchecken

Daher ist vor allem in diesem Fall der erste Schritt vor der Besatlung, den Osteopathen kommen zu lassen. Es versteht sich von selbst, dass der alte Sattel nach der Behandlung nicht mehr auf das Pferd kommt. Nun muss man mit dem Sattler zusammen abwägen, wie man in Sachen neuer Sattel am besten vorgeht. Die Muskulatur lässt zwar nach einer osteopathischen Behandlung sofort wieder los, jedoch

Kurz erklärt: Flexbäume haben folgende Vorteile

- 1** Druckspitzen, die am Knorpelrand des Schulterblattes entstehen, sind geringer, da der Baum die Möglichkeit einer Rotation hat.
- 2** Der Reiter sitzt mit den Oberschenkeln dichter am Pferd, weil das flexible Kunststoffmaterial an der Unterkante der Bars dünner auslaufen kann als Holz.
- 3** Passformkorrekturen können während der Produktion, aber auch beim fertigen Sattel wesentlich leichter durchgeführt werden. Foundation, Fork und Cantle sind miteinander verschraubt und können daher bearbeitet oder sogar ausgetauscht werden.
- 4** Gewichtshilfen kommen dank der Flexibilität besser durch, gute Reiter spüren die Bewegung des Pferdes direkter, was von den meisten Reitern als sehr positiv empfunden wird. Hartmut Schenck/ way-out-west

CrossOver



„Wir kommen mit unseren Satteltrucks zu Ihnen“

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln

Computerdruckvermessung

Finanzierung ab 0% Zinsen

Der Englischsattel mit der Auflagefläche eines Westernsattels

Der CrossOver vereint die Sitzanatomie und das Sitzgefühl eines bequemen Englisch-Sattels mit der großen Auflagefläche eines Westernsattels. Er ist der ideale Geländereit- und Working-Equitation-Sattel mit dem man sein Pferd auch hervorragend dressurmäßig reiten kann. Die Kammerweite des leicht flexiblen Sattelbaums kann von den Sattelanpassern von Way Out West vor Ort verändert werden. Verschiedene Lederfarben, Ausstattungen und Sitzgrößen sind lieferbar.

Sattelanpassung und Beratung durch osteopathisch-/ tiermedizinisch ausgebildetes Fachpersonal



Hartmut Schenck -
Osteopath für Pferde



Eva Hübler-Schenck
Tierärztin



Karin Haarich, Osteopathin
für Pferde (Westdeutschland)



Claudia Weichert
Osteopathin für Pferde
(Norddeutschland)



Tanja v. Gersdorff,
Osteopathin für Pferde
und Physiotherapeutin
(Ostdeutschland)



Andreas Moser Osteopath,
geschulter Sattelanpasser,
Pferdewirtschaftsm., Trainer A
(Süddeutschland)

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Way Out West • Tel. 0202 - 94 68 99 - 0 • 42855 Remscheid • Westen 12

www.wayoutwest.de

Das Pad als wichtige Komponente des Systems „Sattel“ Nicht zu unterschätzen!

Maßgeblich für beiderseitiges Reitvergnügen ist ohne Frage der Pferd UND Reiter passende Sattel. Nichtsdestotrotz spielt auch das Pad zwischen Pferderücken und Sattel eine wichtige Rolle, wenn es um Passform und Reiter Sitz geht.

Wie viel Einfluss das Pad auch auf den Reiter hat, wird jeder schon im wahrsten Sinne des Wortes gespürt haben: Während es Pads gibt, da fühlt sich alles richtig an, man sitzt nah am Pferd und alles passt, wie es soll, gibt es dann wieder Pads, da fühlt man sich wie ein Kameltreiber, viel zu hoch aufs Pferd gesetzt wie die berühmte Prinzessin auf der Erbse. Und gar nicht so selten reitet man dann auch so.

Klar ist: Gerade der Westernsattel, der zwischen Lederumfasstem Sattelbaum und Pferderücken lediglich über das sogenannte „Lining“ verfügt, benötigt eine gute Polsterung zum Pferderücken hin. Diese bietet im Idealfall ein passendes Pad, das eine gewisse Dicke mitbringen muss, um diese Aufgabe zufriedenstellend zu erledigen.

Macht man sich ein wenig Gedanken über das, was beim täglichen Ritt zwischen Sattel und Pferderücken los ist, welche Kräfte dort wirken, wird schnell klar, dass ein dünnes Billigpad selbst bei perfekt passendem Sattel schnell für Probleme sorgen kann.



Nicht nur das Material und die Dicke spielen bei der Auswahl des Pads eine entscheidende Rolle. Es stellt sich auch die Frage nach Funktionalität, zum Beispiel, ob es sich waschen lässt, wie lange es trocknet und – für schwierige Sattellagen – ob man durch Einlagen korrigierend einwirken kann.

Im Umkehrschluss bedeutet dies natürlich nicht, dass – wie so oft vermutet – ein dickes Pad die mangelnde Passform eines Sattels ausgleichen kann.

Hat man sich also für einen neuen, passenden Sattel entschieden, ist es höchst empfehlenswert, auch die vorhandenen Pads auf ihre Funktionalität unter eben jenem Sattel zu prüfen. Packt man unter den neuen Sattel ein altes, verklumptes Pad, sind Probleme vorprogrammiert. Bevor es überhaupt losgeht, kann man schon mal das alte Equipment aus dem Schrank holen und überprüfen, ob sich zum Beispiel im Füllmaterial Klumpen gebildet haben, die Unterseite so verdreckt, verklebt und/oder verhaart ist, dass man den ursprünglichen Zustand nur erahnen kann, oder sich das Pad zwischen Daumen und Zeigefinger im Bereich der Sattellage nahezu komplett zusammendrücken lässt. Dann ab in die Tonne damit und ein gutes, neues Pad gekauft. Daran sollte man gerade nach einem Sattelneukauf nun wirklich nicht sparen!

Auch in Sachen Pad sollte man sich nicht scheuen, die Beratung eines Fachmannes in Anspruch zu nehmen, der nicht nur darauf achtet, dass das Pad optimal zwischen neuem Sattel und Pferderücken passt, sondern auch die Vorlieben des Reiters berücksichtigt. Das fängt mit dem Sitzgefühl an und hört mit den Reitgewohnheiten – täglich, viel schweißtreibendes Training, eher gemütliche Ausritte, Trocknungsmöglichkeiten und und und – auf. Aber keine Sorge: die Auswahl an Pads ist mittlerweile riesig groß und für jeden Anspruch und letztendlich auch Geldbeutel lässt sich die passende Lösung finden.

Und wenn dann der neue Sattel quasi eins wird mit dem passenden Pad, fühlt man sich im Sattel wie auf Wolke sieben.

Was „kann“ ein Pad?

Ein passendes Pad muss verschiedene für das Wohlbefinden des Pferdes maßgebliche Voraussetzungen erfüllen. Neben der Reduzierung von Druck und Reibung zwischen Sattel und Pferderücken soll ein gutes Pad zudem geringfügige Passformdifferenzen, die auch bei einem an sich passenden Sattel durch Trainingspausen, Wachstum etc. entstehen können, zumindest zeitweise ausgleichen. Ganz gleich, um welches Material es sich handelt: Das Pad soll Feuchtigkeit vom Pferdekörper aufnehmen und an die Außenseite abtransportieren sowie entstehende Wärme ableiten, damit kein Hitzestau zwischen Pferderücken und Sattel entsteht. Der Reiter soll dabei möglichst dicht am Pferd sitzen. Im Fall von so genannten Correction Pads soll zudem die Möglichkeit bestehen, individuelle Korrekturmaßnahmen in Form von zusätzlichen Einlagen vorzunehmen. FF



Für die beste Verbindung
zu Ihrem Pferd...

In der Sattlerei Guido Netzer werden alle Sättel von **Meisterhand** und mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Jeder Sattel ist ein Unikat und kann jederzeit auf jedes Pferd angepasst werden – ein Sattel fürs Leben! Jetzt auch **Englischsättel namhafter Hersteller erhältlich!**

Sattlerei
Guido Netzer



Sattlerei Guido Netzer • Langenauerstr. 4 • 57641 Oberlahr
Tel. 02685 / 986574 • info@sattlerei-netzer.de • www.sattlerei-netzer.de



Das Schwitzbild gibt meist erste Auskunft, ob der Sattel dem Pferd (noch) passt. Foto: B. Küpper



Bevor das Pferd einen neuen Sattel „verpasst“ bekommt, sollte es osteopathisch durchgecheckt werden. Fehlhaltungen, die zum Beispiel ein nicht passender Sattel verursacht hat, können so behoben werden. Foto: B. Küpper

kann der Osteopath die „falsch“ trainierte Muskulatur nicht im Handumdrehen wieder umtrainieren. Daher wird der neue Sattel unter Umständen auch nicht lange passen. Hier hilft der Fachmann vor Ort, da jeder Fall individuell ist.

Zeitfaktor beachten

Ein weiterer Punkt ist der Zeitpunkt der Besattung. Habe ich mein Pferd die letzten Wochen wegen der wohlverdienten Winterpause nur wenig geritten und bestelle zu Beginn des Trainings den Sattler, so wird die Passgenauigkeit ebenso von kurzer Dauer sein wie die des Freizeitpferdes, welches in den Wintermonaten kaum bis gar nicht

geritten wird und im Sommer jedes zweite Wochenende auf einem Wanderritt unterwegs ist. Ebenso verhält es sich mit der Spitze des Trainingszyklus. So oder so, in jedem Fall sollte man sich der Problematik des jeweiligen Zeitpunktes bewusst sein und dem Sattler ehrlich über die Nutzung des Pferdes Auskunft geben. Was dann im Einzelnen getan werden kann, sollte mit dem Fachmann persönlich besprochen werden. Die Bandbreite reicht hier von verstellbaren Sätteln über Leih-sättel, bis das Pferd wieder trainiert ist, bis hin zu speziellen Pads, die trainingsbedingte Passformschwankungen vorübergehend ausgleichen können.

Biggi Küpper, Equine Diplomed Osteopath EDO®

ALL PRODUCTS ARE DIRECTLY IMPORTED FROM THE USA

ARTHUR'S
WESTERNSTORE



LARGEST AND MOST COMPLETE COLLECTION OF WESTERN TACK IN EUROPE

EVERYTHING FOR HORSE & RIDER

WESTERN ★ TRAINING ★ HORSES ★ TACK

BOOKS

BOOTS

Notice: measure foot all around for the perfect fit for our beautiful boots. They are fully hand made for you.



BOB'S | DALE CHAVEZ | LAMICELL
LL TECNOLOGIE ARENA DRAG
FARNAM | LAVILLA | BILLY COOK
BOWMAN | LESON | DEARY
SCHUTZ BROTHERS | CIRCLE Y
PROFESSIONAL'S CHOICE | MAYATEX
TOM BALDING | REINSMAN | WONPAD
DWAM | RODEO KING | HOBBY HORSE
WRANGLER | MISS ME | ARIAT
CARHARTT | ANDERSON BEAN
HELVETICA | BOULET | SENDRA
..... AND MANY MORE TOP BRANDS

Come visit our beautiful store in Vorstenbosch and check our online shop www.westernstore.nl.

NEW ARRIVALS
FROM USA

ARTHUR'S WESTERNSTORE
HEUYEL 18 - 5476KG VORSTENBOSCH
TEL +31 (0) 413 353 395
ARTHUR +31 (0) 651 269 094
ANOSKA +31 (0) 650 204 701

WWW.WESTERNSTORE.NL INFO@WESTERNSTORE.NL